

Unsere Vennbruchschule -

eine offene Ganztagschule



**Gemeinschaftsgrundschule Vennbruchstraße
47178 Duisburg - Walsum
Vennbruchstraße 1**

Stand : 01.08.2010

Liebe Eltern,

seit dem Jahr 2003 ist unsere Schule eine offene Ganztagschule.

Für alle an der Schule Beschäftigten bedeutet dies eine zusätzliche Herausforderung, verantwortungsvolle und engagierte Arbeit für Ihre Kinder.

Die Erfahrungen in den ersten Jahren Ganztagschule haben uns Mut gemacht, diese Mühen auf uns zu nehmen, weil wir Chancen für eine bessere Entwicklung der Grundschul Kinder in unserem Stadtteil sehen.



Kinder können durch das zusätzliche Ganztagsangebot neue Fähigkeiten entdecken, ihren Interessen nachgehen, Freunde kennen lernen, Sport treiben, Musik machen, Theater spielen und Schule noch viel mehr als ein Haus des Lernens und Zusammenlebens erfahren. Viele Kinder bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben, die nicht in jedem Elternhaus selbstverständlich ist.

In diesem kleinen Heftchen habe ich versucht, alles Wissenswertes für Eltern von Ganztagskindern an unserer Schule zusammenzustellen. Es geht auf den folgenden Seiten über das Schulprogramm unserer Schule hinaus ausschließlich um Fragen, die mit dem zusätzlichen Angebot zusammenhängen, das Ganztagskindern an unserer Schule geboten wird.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich gut informiert fühlen. Selbstverständlich sind Klassenlehrerinnen, Betreuerinnen, die Standortbetreuerinnen unseres Kooperationspartners Aktion und Kultur mit Kindern (Akki) e.V. Frau Lenzian und ich persönlich gerne bereit mit Ihnen zu sprechen, wenn Sie weitergehende Fragen haben.

Freude, Freunde und neue Anregungen im zusätzlichen Ganztagsangebot wünscht Ihren Kindern

Ihr

(P. Steuer, Schulleiter)



Herausgeber :
Peter Steuer,
Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Vennbruchstraße
47178 Duisburg - Walsum

	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Was ist eine Offene Ganztagschule ?	4
Welche Vorteile bietet die Offene Ganztagschule für Ihr Kind ?	5
Welche Schwerpunkte hat <u>unsere</u> Ganztagschule ?	
Unser Kooperationspartner	7
Das Jahresprojektthema 2009 / 2010	8
Was kostet ein Platz in der offenen Ganztagschule ?	10
Wie sieht ein Schultag in der Offenen Ganztagschule aus ?	10
Wer kümmert sich nach dem Unterricht um die Kinder ?	11
Welche Räume stehen den Kindern zur Verfügung ?	12
Wie werden die Hausaufgaben erledigt ?	12
Wie wird das Mittagessen organisiert ?	13
Welche Spielregeln sind zu beachten ?	13
Betreuung in den Ferien ?	14
Ansprechpartner	14
Abschluss der Einzelprojekte – Bilder von Werkschauen	15
Auf einen Blick : Namen und Adressen	16

Was ist eine offene Ganztagschule ?

Deutschland ist eines der wenigen Länder in Europa, wo Kinder fast ausschließlich vormittags zur Schule gehen. Im Vergleich zu anderen Ländern gibt es vor allem für Grundschul Kinder kaum Ganztagschulen.



Bei internationalen Vergleichen schneiden deutsche Schulkinder unterschiedlich ab. Die Großen (15jährigen) laut PISA-Studie eher durchwachsen, die jüngeren Grundschul Kinder laut IGLU-Studie eher gut bis befriedigend.

Im Vergleich zu Kindern anderer Länder steht aber vor allen unseren Kleinsten vergleichsweise wenig Zeit zur Verfügung um in der Schule gemeinsam zu spielen und zu lernen.

Gerade in den Niederlanden oder den skandinavischen Ländern ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Kinder längere Zeit in der Schule verbringen, dort lernen, zu Mittag essen, ihre Hausaufgaben erledigen oder gemeinsam spielen.

Durch die längere Zeit kommen vor allem die Lernbereiche zum Tragen, die ganz wesentlich mithelfen kreative Fähigkeiten der Kinder mehr zur Entfaltung zu bringen. In dem herkömmlichen Stundenplan, der auf einen Vormittag zusammengepresst wird, kommen Fächer wie Musik, Sport oder Kunst oft etwas zu kurz.

In den letzten Jahren haben die Bundesregierungen in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und den Kommunen viele Grundschulen in offene Ganztagschulen umgewandelt. Nachdem der Aus- und Umbau in unserer Schule schon vor längerer Zeit abgeschlossen wurde, stehen weiterhin für den Betrieb Mittel zur Ausstattung der Schulen und für das zusätzliche Personal zur Verfügung.

Die Eltern werden aber nicht gezwungen, Ihr Kind den ganzen Tag in die Schule zu schicken. Das zusätzliche Angebot ist freiwillig.

Die Schule ist von 7.45 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit finden Unterricht, Betreuung, Hausaufgabenhilfe und ein qualitativ gutes Nachmittagsangebot mit dem Schwerpunkt auf Kunst, Musik, Kultur sowie Sport statt.

Wie oft Ihr Kind das Angebot wahrnimmt, entscheiden die Eltern. Sie können sich also entscheiden, nur an bestimmten Tagen das Angebot oder nur bestimmte Teile des Angebots wahrzunehmen. Um die Vorteile des Ganztages für die Kinder zur Geltung zu bringen, bestehen wir aber auf einer Mindestteilnahme von drei vollständigen Tagen.

Kinder, die nahe an der Schule wohnen, können auch nach dem Unterricht nach Hause gehen und zum Nachmittagsangebot um 14.00 Uhr wieder kommen.

Die Entscheidung, ob Ihr Kind am Ganztage teilnehmen soll, können Sie jedes Jahr wieder neu treffen. Eine Abmeldung im laufenden Schuljahr ist allerdings nur bei zwingenden Gründen möglich (z.B. Umzug).

Welche Vorteile bietet die offene Ganztagschule ?

- Das Projekt „Offene Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen“
- ✓ soll den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule durch zusätzliche Fördermaßnahmen vertiefen,
 - ✓ soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.
 - ✓ Vor allem aber soll das Projekt durch ein Mehr an Bildungsqualität ein höheres Maß an Chancengleichheit für eher benachteiligte Kinder ermöglichen.



Für die Kinder, die im offenen Ganztage einen viel größeren Frei- und Gestaltungsspielraum in der Schule haben und denen mehr Verantwortung abverlangt wird, gilt um so mehr was Leitziel unseres Schulprogramms ist :

Wir müssen und wollen deshalb die Kinder im Laufe ihrer Grundschulzeit diese fehlenden gemeinsamen Erfahrungen machen lassen. Unsere Schule soll zu einem Ort werden, in dem nicht nur gelernt wird, sondern der auch ein sozialer Raum wird : ein Haus für Kinder. Schule ist für uns mehr als Wissen zu vermitteln. Es kommt nicht nur der Kopf zur Schule, sondern ein Kind mit seiner ganzen Persönlichkeit. Gerade zu Beginn steht das Entwickeln und Einüben von Regeln des Zusammenlebens und Zusammenlernens im Mittelpunkt.

Unsere Schulkinder sollen erfahren, dass sie willkommen sind und wir uns gerne um sie kümmern. Sie sollen lernen, dass in einer Gemeinschaft aufeinander Rücksicht genommen werden muss, dass man sich gegenseitig helfen und unterstützen soll.

Wir sagen ihnen aber auch deutlich, was nicht erlaubt ist. (schwächere Kinder zu hänseln, sich über andere lustig machen, sich zu prügeln, anderen Kindern Angst machen)

Welche Schwerpunkte hat unsere Ganztagschule ?

Wesentliche Ziele unseres Ganztagskonzeptes sind :

- Verschiedene pädagogische Kompetenzen sollen unter dem Dach der Schule gebündelt werden, um damit die Schule zu einem Lebensraum zu machen, der den Namen Haus des Lernens als Zentrum im Ortsteil wirklich verdient.
- Das Angebot soll qualitativ durch Kooperation aller an der Schule tätigen Personen eine Bereicherung des gesamten Schullebens bedeuten, einschließlich positiver Auswirkungen auf den Unterricht des Schulvormittags.
- Das Angebot soll Kindern vor allem Erfahrungen in den künstlerisch-musischen Lernbereichen ermöglichen, die unseren Schulkindern in Vierlanden sonst fremd blieben. Es soll Kindern ermöglichen, die Kultureinrichtungen ihrer Heimatstadt kennen zu lernen.
- Das Ganztagsangebot soll so offen organisiert sein, dass es auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Eltern eingeht. Es soll möglich sein, je nach Interesse und Belastbarkeit des Kindes nur die gewünschten Elemente des Ganztages zu belegen.

- Das Ganztagsangebot soll so verlässlich sein, dass Eltern ihr Kind zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr gut in der Schule aufgehoben wissen. Gut aufgehoben wissen bedeutet, die Kinder erhalten sowohl vielfältige Anregungen und Förderung, haben aber auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und eigene Freiräume zu nutzen.

- Schule mit seinem im Unterricht oft auf Übung, Lehrgangsmäßigen Charakter angelegten Unterricht, lässt allein aus Zeitgründen noch zu wenig Luft für offenes und entdeckendes Lernen. Das nachmittägliche Angebot soll diese stark betonte Komponente ausgleichen, gleichzeitig aber ermöglichen, dass Anregungen in den Unterrichtsvormittag einfließen. Es ist ausdrücklich beabsichtigt, Impulse durch den Austausch mit anderem Fachpersonal (Kunstpädagogen und Sportübungsleiter) in den Sprach-Sach-, Mathematik-, Kunst- oder Musikunterricht einfließen zu lassen. Vor allem der andere Blickwinkel von Personen, die mit Kindern arbeiten, kann zum Nutzen aller werden, wenn an einem gegenseitigen Austausch Interesse besteht. Jeder bringt aus seinem Tätigkeitsfeld spezifische Erfahrungen mit.



- Projekt- und fächerübergreifendes Lernen gewinnt einen höheren Stellenwert. Es bereichert und vertieft das Gelernte. Kinder müssen die Erfahrung machen, warum sie etwas lernen. Geometriekenntnisse sind beim Bühnenbau wichtig, so wie Lesen und Schreiben Voraussetzung für das Lernen von Texten, die Kenntnis der Noten hilfreich beim Einstudieren der Lieder sind. Gerade anwendungsorientiertes Lernen kommt in deutschen Schulen deutlich zu kurz.

- Das gemeinsame Spielen und Entdecken mit Kindern aus verschiedenen Klassen und verschiedenen Altersstufen trägt zu einem besseren Miteinander und gegenseitigem Kennen lernen bei. So kann die Schulgemeinde zusammenwachsen und besteht nicht nur aus einer Ansammlung verschiedener Klassen.



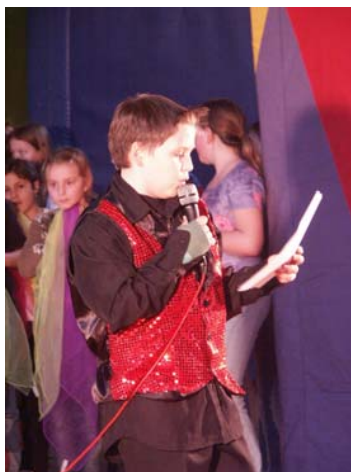
Unser Kooperationspartner



Unser inhaltlicher Schwerpunkt im Nachmittagsangebot von 13.45 bis 16.00 Uhr liegt auf den musischen Lernbereichen. Das Ganztagsangebot wird in dieser Zeit montags bis donnerstags von unserem Kooperationspartner dem Düsseldorfer Verein **Aktion und Kultur mit Kindern e.V. (AKKI)** gestaltet.

Viermal in der Woche arbeiten die Kinder unter der Anleitung von qualifizierten Kunstpädagogen an einem Projekt, dass sich über das ganze Schuljahr erstreckt. In diesem Schuljahr lautet das Thema : Wir alle sind Duisburger Kinder – unsere Eltern kommen oft aus ganz verschiedenen Ländern.

Nach einem Teilprojekt am großen Vorhaben erfolgt eine zwei- bis dreiwöchige Pause, in der das Kunstpädagogenteam die Arbeit am Gesamtprojekt ruhen lässt und offene Angebote von Akki gemacht werden. (vom Freispiel bis zum Drachenbau über das Herstellen von Bewegungsobjekten wie Seifenkisten oder Rollbahnen bis zu Malangeboten).



Durchgängig soll täglich auch während der Projektzeiten die Möglichkeit bestehen, freie Spielangebote auf dem Schulhof oder im Spielraum bzw. in der Bücherei oder in der Turnhalle unter Anleitung der sozialpädagogischen Kräfte zu nutzen. Das werkstatorientierte Lernen im AKKI-Projekt ermöglicht die Zusammenarbeit von Kindern unterschiedlichster Altersstufen und hat zudem den Vorteil, dass Kinder, die sich vorübergehend aus dem Projekt zurückziehen, dies tun können, ohne den „Anschluss zu verlieren“. Es ist jederzeit möglich, wieder ins Projekt einzusteigen.

Die Ergebnisse der Teilprojekte werden vor der Schulgemeinde öffentlich präsentiert. Die Präsentationen sind Bestandteile des Schullebens der ganzen Schule und richten sich an alle Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrer.

Freitags ist Akki nicht im Haus, das Jahresprojekt wird aber auch an diesem Tag fortgeführt.. An diesem Tag wird das bereits reichhaltige Bewegungsangebot der Schule um weitere regelmäßige Angebote erweitert. Die Schule arbeitet hier mit einer Übungsleiterin (vom **Sportverein DJK Vierlinden**) zusammen und bietet ein qualifiziertes Sportangebot an. Es werden je nach Zusammensetzung der Gruppe Bewegungslandschaften für und mit den Kindern gebaut und ein Schwerpunkt auf das Kennen lernen kleiner Sportspiele gelegt.

Zudem bieten wir freitags offene Spieleangebote an : Gesellschaftsspiele im Betreuungsraum, Lesemöglichkeiten in der Schülerbücherei und Rollenspiele und Freispiel im Spielraum, Nutzung des Computerraumes für Spiele und Internetrecherche sowie Bastelangebote im Werkraum.

Die Zeitstruktur unterscheidet sich nicht von den anderen Wochentagen, auch der Ablauf mit dem Begrüßungsritual und dem Abschiedsritual ist identisch.

Neben unserem Hauptkooperationspartner unterstützt uns ein weiterer Kooperationspartner, der **Verein Verlässliche Grundschule e.V. Duisburg.**

Um ein tägliches warmes, qualitativ gutes Mittagessen anbieten zu können, werden wir vom vegetarischen **Vollwertrestaurant Canape in Dinslaken** mit dem Essen beliefert.

Das Jahresprojektthema

In diesem Schuljahr lautet das Projektthema für das ganze Schuljahr : Es gibt viel zu entdecken – Lebendiges Museum. In den vier Workshops und den offenen Phasen zwischen den Workshop-Angeboten entwickeln die Kinder mit den Künstlerinnen und Künstlern Ideen zu den vier Themen Natur, Piraten, Mittelalter und Feuer.

Wir möchten durch Angebote und Aktivitäten den Kindern Gelegenheit geben, sich kreativ mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen. Ihre Ideen , die gemalten Bilder, gebauten Skulpturen, geschriebenen Geschichten oder erdachten Spiele oder Lieder sollen wie in den vergangenen 6 Jahren der Schulgemeinde und dem Stadtteil in den Werkschauen präsentiert werden.

Das stärkt das Selbstvertrauen, fördert die Gemeinschaft der Ganztagskinder untereinander und der Schulgemeinde insgesamt. Und es macht natürlich die Kinder neugierig, die vom Nachmittagsangebot sonst nur über das Erzählen etwas erfahren.



Gerade beim ersten Workshop, wo es darum geht, die Natur auf dem Schulgelände weiter zu entdecken und zu gestalten, knüpfen die nachmittäglichen Aktivitäten an kreative Vorhaben im Sachunterricht, im Kunst- und Musikunterricht des Vormittages unmittelbar an.

Wann wir Eltern, Klassenkameraden oder Freunde herzlich einladen, erfahren Sie rechtzeitig durch eine selbstgestaltete Einladung der Kinder.

Lebendige Museen gibt es an vielen Orten in Duisburg. Deshalb gehört zum Ganztagsjahresprogramm auch das monatliche Kulturforscherprojekt. Einmal im Monat an einem Freitag besuchen wir mit den hierfür angemeldeten Kinder am Nachmittag eine Kultureinrichtung der Stadt Duisburg. Die Besuche werden vor- und nachbereitet. Die Kinder halten ihre Erinnerungen in einem eigenen kleinen ABC-Kulturbüchlein fest. Sie bekommen einen Kulturpass, in den sie ihre Besuche einstempeln können.

So sieht unser Besuchsplan aus :

**Kleine Kulturforscher kommen! –
Walsumer Kinder lernen Kultureinrichtungen ihrer Heimatstadt kennen**

Kultur- und stadthistorisches Museum der Stadt Duisburg
(Führung zur Stadtgeschichte Duisburgs)

Rathaus der Stadt Duisburg
(Empfang durch den Oberbürgermeister, Führung durch das Rathaus zur Geschichte der Stadt und des Rathauses)

filmforum - Kommunales Kino der Stadt Duisburg am Dellplatz
(Führung durch das Kino mit Filmvorführung)

Lehmbruck-Museum
(Skulpturen zum Thema Familie entdecken und selber mit Ton arbeiten)

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt
(Führung durch das Museum mit Museumsquiz)

Besuch des Landschaftsparks Nord mit Kinderführung durch die alte Industrieanlage
(Führung Fuchs und Ofensau im Eisenwerk)

Besichtigungen der Salvatorkirche am Burgplatz, der Merkez-Moschee in Marxloh
und der Synagoge in Duisburger Innenhafen

Ergänzend zu den Besuchen ist mit den Kindern jeweils ein Besuch einer Kindertheatervorstellung im Stadttheater Duisburg und im Reibekuchentheater in Duisburg-Rheinhausen Kino geplant. (jeweils nach dem Kennen lernen der Kulturinstitutionen)

Für diese Veranstaltungen sammelt die Schule insgesamt 10 Euro für ca. 12 Veranstaltungen ein. (bei Kindern von Hartz-IV-Empfängern 5 Euro) Die Kinder werden mit dem Bus nach Duisburg gebracht und wieder abgeholt. In der Regel fahren wir gegen 13.45 Uhr los und kommen gegen 16.15 Uhr wieder zurück. Es stehen insgesamt 20 Plätze für Ganztagskinder aus den Klassen 3 und 4 zur Verfügung. Dazu kommen 20 Plätze für Kinder, die nicht am Ganztag teilnehmen. Es muss das gesamte Paket gebucht werden.

Ganztagskinder, die nicht hierfür angemeldet wurden, werden auf Wunsch an den entsprechenden Freitagen bis 16.00 Uhr in der Schule von anderen Ganztagskräften betreut.

Was kostet ein Platz in der offenen Ganztagschule ?

Zu den Zuschüssen des Landes Nordrhein-Westfalen kommen Elternbeiträge dazu, die für die Bezahlung des Personals gebraucht werden. Monatlich müssen abhängig vom Einkommen zwischen 15 Euro und 65 Euro bezahlen (12 Monate lang), unabhängig davon, wie oft Ihr Kind das Angebot wahrnimmt. Geschwisterkinder zahlen keinen Beitrag.

Die Festlegung und das Einziehen der Elternbeiträge erfolgt durch das Bezirksamt Walsum. Sie schließen mit der Schule und der Stadt Duisburg je einen Vertrag über die Teilnahme Ihres Kindes ab.
Die Anmeldung gilt für ein Schuljahr. Danach müssten neue Verträge abgeschlossen werden.

Wie sieht ein Schultag in der Offenen Ganztagschule aus ?



Es ist nicht kindgemäß Grundschulkindern 8 volle Stunden lang durch Förderangebote zu überhäufen. Es muss im Laufe des Schultages einen Wechsel zwischen Unterricht, Erholungspause und Förderangeboten geben.

Hier habe ich Ihnen ein Beispiel gegeben, wie sich Unterricht, Hausaufgabenbetreuung, Spielzeiten, Mittagessen und Nachmittagsangebot über den Tag verteilen.

	Stundenplan eines Kindes in Klasse 1	Stundenplan eines Kindes in Klasse 2	Stundenplan eines Kindes in Klasse 3	Stundenplan eines Kindes in Klasse 4
7.45 bis 8.05 Uhr	für einen Teil der Kinder : Frühförderung für Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen sowie Frühförderung für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten			
8.05 bis 11.40 Uhr	Betreuung oder Hausaufgaben Unterricht ab 8.45 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11.40 bis 12.40 Uhr	Hausaufgabenhilfe durch Lehrerinnen und Betreuerinnen	Hausaufgabenhilfe durch Lehrerinnen und Betreuerinnen	Unterricht	Unterricht
12.40 bis 13.30 Uhr	Mittagessen und Spielzeit	Mittagessen und Spielzeit	Hausaufgabenhilfe und Mittagessen durch Lehrerinnen und Betreuerinnen	Unterricht oder Hausaufgabenhilfe durch Betreuerinnen
13.30 bis 13.45 Uhr	Übergabe der Kinder (Anmeldung und Auftaktrunde für das Nachmittagsangebot)	Übergabe der Kinder (Anmeldung und Auftaktrunde für das Nachmittagsangebot)	Übergabe der Kinder (Anmeldung und Auftaktrunde für das Nachmittagsangebot)	Mittagessen
13.45 bis 16.00 Uhr	Akki	Akki	Akki oder Hausaufgabenhilfe durch Betreuerinnen bis 14.20 Uhr	Akki oder Hausaufgabenhilfe / Mittagessen durch Betreuerinnen bis 14.20 Uhr

Jede Klassenlehrerin und jede Betreuerin sowie Frau Lendzian oder Frau Busch als Hauptverantwortliche von Akki kennen die Pläne der Kinder für die sie zuständig sind. Im Klassenbuch ist eine Übersicht aus der hervorgeht, wo die Kinder nach dem Unterricht hin gehen und wer sich um die Kinder kümmert.

Mit den Kindern einer Stammgruppe „läuft“ jeden Tag ein Gruppentagebuch mit, aus dem hervorgeht, ob ein Kind krank ist oder etwas besonderes vorgefallen ist.



Wer kümmert sich nach dem Unterricht um die Kinder ?

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal und Bestandteil im bisherigen Schulprogramm ist für das einzelne Kind die Verlässlichkeit und Begrenztheit des lehrenden und betreuenden Personals. Das gilt in besonderer Weise für die jüngeren Schulkinder. Darum liegen Betreuung, und die Beaufsichtigung beim Mittagessen in der Hand weniger, den Kindern vertrauter Personen. Hausaufgaben in den Klassen 1 werden überwiegend begleitet, in den Klassen 2 und 3 etwa zur Hälfte durch Lehrerinnen oder Erzieherinnen und in den Klassen 4 durch Betreuungspersonen, die schon lange an unserer Schule mithelfen.

Um die Zahl der Lehrerinnen, Erzieherinnen und Betreuerinnen für die Kinder überschaubar zu halten, sind für jede Jahrgangsstufe Stammgruppen gebildet worden.

Alle Kinder der ersten Klassen haben also in der Regel täglich dieselben Lehrerinnen und Betreuungspersonen nach dem Unterricht, die mit ihnen Hausaufgaben machen und sie zum Essen führen und mit ihnen spielen.

Zuständig sind für Hausaufgaben und Betreuung:

Frau Horstkamp	Klasse 1a
Frau Beletzki	Klasse 1b
Frau Krein (Lehrerin)	Klasse 1c
Frau Jakisch	Klasse 2a
Frau Nolte (Lehrerin)	Klasse 2b
Frau Geßlein	Klasse 2c
Frau Pischel	Klasse 3a
Frau Auberer	Klasse 3b
Frau Amerkamp	Klasse 3c
Frau Geiling	Klasse 4a
Frau Jakisch	Klasse 4b
Frau Geiling	Klasse 4c

Ab 13.45 Uhr findet dann die Begrüßungsrunde bei Akki im Bewegungsraum statt. Hier versammeln sich alle Kinder, die von 13.45 Uhr bis 16.00 Uhr am Nachmittagsangebot teilnehmen.

Hausaufgabenhilfe gibt es für einzelne Kinder darüber hinaus noch bis ca. 14.40 Uhr. Diese Kinder werden von Frau Auberer, Frau Amerkamp und Frau Geßlein betreut.

Um auch nachmittags gewohnte Gesichter zu haben, sind das ganze Schuljahr über täglich Frau Lenzian sowie drei weitere Fachkräfte für die Kinder da.

In Projektzeiten kommen drei Künstler für eine längere Zeit dazu, bei offenen Angeboten drei Betreuungskräfte.

Nachmittags sind somit immer acht Erzieherinnen bzw. Betreuerinnen für die Kinder da.

Welche Räume stehen den Kindern zur Verfügung ?

Die Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb sollen überschaubar sein und dicht zusammen liegen. Als Betreuungsräume stehen der jetzige Betreuungsraum und die Bücherei zur Verfügung. Beide Räume liegen nebeneinander im Erdgeschoss.

Akki hat einen Tanz- und Bewegungsraum und zwei Werkstatträume für die Ganztagskinder zur Verfügung haben. Beide Räume liegen im Erdgeschoss. Zudem wird ein neu eingerichteter Spielraum mit einer schönen Hochetage von Akki genutzt. Alle Akki-Räume sind miteinander verbunden, so dass Kinder



Angebote problemlos wechseln können und Betreuerinnen sich leichter absprechen können.

Zusätzlich werden bei Bedarf für das Projekt die Aula, die Turnhalle und der Schulhof regelmäßig genutzt.

Das Mittagessen wird in der Schulküche oder der Mensa eingenommen.

Auch bei den Hausaufgaben ist wichtig, dass die Kinder immer in den selben Räumlichkeiten ihren festen Platz haben.

Wie werden die Hausaufgaben erledigt ?

Nicht immer schaffen die Kinder in der zur Verfügung stehenden Zeit die Aufgaben bis zum Beginn des Nachmittagsangebotes. Kinder, die noch nach 13.45 Uhr Restaufgaben erledigen müssen oder noch zusätzliche Hilfe brauchen, beenden die Hausaufgaben mit Frau Auberer und Frau Geßlein bis 14.30 Uhr. Meistens sind dies Kinder aus den 4.Klassen, die oft noch bis 13.30 Uhr Unterricht hatten und dann erst zum Essen gehen können.

Die Erstklässler machen bis 13.30 Uhr Hausaufgaben. Sollte bis dahin die Arbeit nicht beendet sein, brauchen die Kinder diese nicht zu Hause zu beenden. Die Betreuerinnen oder Lehrerinnen sprechen mit den Klassenlehrerinnen darüber und tauschen sich aus, inwiefern Kinder vielleicht überfordert waren, wenn Hausaufgaben regelmäßig nicht vollständig erledigt werden.

Sollten Hausaufgaben oft nicht geschafft werden, ist es auch für Sie als Eltern wichtig, frühzeitig das Gespräch mit der Klassenlehrerin und den Betreuerinnen zu führen.

Kinder, die im Ganzttag bleiben, essen in der Regel nur noch zu Mittag und nehmen dann am Spielangebot teil. Eine Hausaufgabenhilfe gibt es am Freitag nur für Kinder, die Unerledigtes gern beenden möchten oder wo die Klassenlehrerin diese Hilfe dringend empfiehlt.

Wie wird das Mittagessen organisiert ?

Die Teilnahme am Mittagessen ist freiwillig. Sie können natürlich Ihrem Kind auch eine Mahlzeit mitgeben (bitte gesunde Kost wie Brot, Rohkost, Obst) und Ihr Kind nimmt mit den anderen Kindern an der Mittagspause in der Schulküche teil. Sollte Ihr Kind allerdings den ganzen Schultag bis 16.00 Uhr in der Schule bleiben, braucht es einfach ein frisch gekochtes gesundes Essen.

Das Essen erhalten wir vom Vollwertrestaurant Canape in Dinslaken. Es wird vormittags frisch zubereitet und heiß in Thermoport-Behältern angeliefert. So kann das Essen warm gehalten werden. Immer gibt es auch ein Angebot von Rohkost für die Kinder. Fleisch gibt es nur 1-2 mal in der Woche – meistens Geflügel- oder Rindfleisch, auf besonderen Wunsch manchmal auch für einige Kinder Schweinefleisch. Es wird in jedem Fall darauf geachtet, dass Kinder die kein Schweinefleisch essen dürfen (Vegetarier oder muslimische Kinder) ein anderes Mittagessen bestellen können.

Die Kinder erhalten dienstags einen Essensplan für die kommende Woche und Sie kreuzen an, an welchen Tagen Ihr Kind essen soll. Geben Sie dann den passenden Betrag (je Essen 2,50 Euro) für die folgende Woche mit der Bestellung in einem geschlossenen Umschlag Ihrem Kind mit. Mittwochs werden die Umschläge von den Klassenlehrerinnen eingesammelt.

Zum Essen gehören immer auch ein Nachtsch und Getränke. (in der Regel Mineralwasser) Nachtsch ist in der Regel Obst, hin und wieder mal eine kleine Süßigkeit.

Kinder von Hartz IV- oder Sozialhilfeempfängern sowie Kinder aus Familien mit einem geringem Familieneinkommen (unter 24.500 € pro Jahr) zahlen nur 1 € pro Mahlzeit. Hierfür muss aber ein Antrag im Sekretariat gestellt werden.

Welche Spielregeln sind zu beachten ?

Offene Ganzttagsschule heißt nicht, dass es keine festen Spielregeln gibt.

Es gibt drei feste Zeiten, zu denen Sie die Kinder abholen können oder zu denen wir die Kinder nach Hause schicken können :

- entweder nach dem Unterricht
- oder nach der Hausaufgabenbetreuung um 13.45 Uhr
- oder nach dem Akki-Nachmittagsangebot um 16.00 Uhr.



Zu Beginn des Schuljahres legen Sie einen Stundenplan fest, an welchen Tagen Ihr Kind regelmäßig bis zu welcher Zeit bleibt. (bis Unterrichtsende, bis 13.45 Uhr oder bis 16 Uhr) Wenn im Einzelfall Kinder zu anderen Zeiten abgeholt werden sollen, fragen Sie bitte vorher in der Schule nach, ob dies möglich ist. Wir wollen vermeiden, dass die Kinder während der Erledigung der Hausaufgaben, des Mittagessens oder während eines Projektangebotes aus der Gruppe gerissen und andere Kinder dadurch gestört werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Kinder nach dem Unterricht nach Hause gehen und zum Nachmittagsangebot um 13.45 Uhr wiederkommen. Dies muss aber aus Versicherungsgründen von mir als Schulleiter genehmigt werden.

Kinder, die am Nachmittagsangebot von 13.45 Uhr bis 16.00 Uhr teilnehmen, müssen pünktlich da sein und bis zum Ende bleiben.

Wir bestehen darauf, dass mindestens dreimal in der Woche Ihr Kind auch regelmäßig das Nachmittagsangebot nutzt. Die meisten Kinder nehmen an 4 oder 5 Tagen das Ganztagsangebot in Anspruch. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich, müssen aber ebenfalls mit mir als Schulleiter abgesprochen werden.

In den ersten Schulwochen bis zu den Herbstferien können Eltern von Erstklässlern in Absprache mit der Klassenlehrerin zur Eingewöhnung auch von dieser Grundregel abweichen. Bitte schreiben Sie zur Sicherheit in dieser Zeit in das Mitteilungsheft Ihres Kindes, wenn Ihr Kind nicht bis 16.00 Uhr in der Schule bleiben soll. Wenn wir nichts anderes mitgeteilt bekommen, behalten wir die Kinder bis 16.00 Uhr in der Schule.

Alle anderen Eltern teilen uns nach Bekanntgabe des Stundenplanes Ihres Kindes mit, wann das Kind regelmäßig an den Ganztagsangeboten teilnimmt. Soll aus ganz wichtigen Gründen (z.B. Arztbesuch, Geburtstag des Kindes) von diesen Zeiten abgewichen werden, teilen Sie dies bitte der Klassenlehrerin schriftlich mit. Natürlich ist es auch möglich Ganztagskinder an zusätzlichen als den angemeldeten Tagen unterzubringen, wenn dies für Sie als Eltern außerplanmäßig notwendig ist. Auch dies teilen Sie bitte schriftlich der Klassenlehrerin mit.

Betreuung in den Ferien ?

Die Offene Ganztagschule soll auf Dauer auch Betreuungsangebote für berufstätige Eltern in den Ferien bieten. Schließlich haben die Eltern nicht immer Urlaub, wenn die eigenen Schulkinder Ferien haben.

Hierzu bietet die Stadt Duisburg eine Ferienbetreuung an, die extra bezahlt werden muss (pro Woche ca. 65 Euro einschließlich eines Mittagessens)

Das Ferienangebot gibt es an verschiedenen Standorten der Stadt. Bei Bedarf fragen Sie bitte im Sekretariat statt, wo für Walsumer Kinder eine Unterbringungsmöglichkeit besteht.

Ansprechpartner

Vielleicht haben Sie etwas nicht verstanden. Oder Fragen von Ihnen haben wir noch nicht beantwortet. Scheuen Sie sich nicht, nachzufragen, besonders, wenn irgendetwas bei der Betreuung mit Ihrem Kind nicht klappt.

Nur wenn Sie sich melden, haben wir eine Möglichkeit uns darum zu kümmern, es besser zu machen.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich am besten an unsere Schulsekretärin Frau Szymaniak oder an mich persönlich.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Kind oder zu Ereignissen im Ganztagsangebot haben, sprechen Sie am besten mit den Betreuerinnen, die für Ihr Kind zuständig sind oder wenden sich an Ihre Klassenlehrerin.

Frau Lenzian ist Hauptansprechpartnerin für das Nachmittagsangebot.

Das Festsetzen und Einziehen der Elternbeiträge durch Einzugsermächtigung erfolgt durch das Bezirksamt Walsum.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich an das Bezirksamt Walsum. (siehe Namen und Adressen)



Abschluss der Einzelprojekte - Werkschauen

4-5 mal im Jahr zeigen die Kinder, was sie gelernt haben



Auf einen Blick: Namen und Adressen

Gemeinschaftsgrundschule Vennbruchstraße - 47178 Duisburg
Telefon 0203/477897 • FAX 0203/4792897
em@il : vennbruchschule@web.de www.vennbruchschule.de

Schulleiter: Peter Steuer
Stellvertretende Schulleiterin: Sabine Limbeck

Die Schulleitung ist telefonisch am Besten montags bis freitags von 7.15 Uhr bis 7.40 Uhr und zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr erreichbar.

Schulsekretärin: Gabi Szymaniak
Hausmeisterin: Martina Langhoff

Das Sekretariat ist montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 12.15 Uhr besetzt.
Die Hausmeisterin ist zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr erreichbar.

Aktion Kultur und Kind e.V. (AKKI) – Siegburger Straße 25 –
40591 Düsseldorf
Telefon 0211 / 7885533 www.akk-ev.de

Bezirksamt Walsum

Frau Gehrke Bezirksamt Walsum Friedrich-Ebert-Straße Tel. 0203 / 283 5668

Das Lehrerkollegium

An unserer Schule unterrichten zur Zeit folgende Kolleginnen und Kollegen :

Frau Brenscheidt, Frau Cornelius, Frau Müthlein, Frau Haering, Frau Heitmann, Frau Jaskolka, Frau Kroehnert, Frau Huber-Schirok, Frau Limbeck, Herr Müller-Ziethoff, Frau Nolte, Frau Pieper, Frau Seifert, Herr Steuer, Frau Krein und Herr Deniz (türkischer Lehrer). Dazu kommen die Lehramtsanwärterinnen Frau Mühlenbeck und Frau Guiccone sowie Frau Jenssen als Vertretungslehrerin und

Fest eingesetzt für Angebote im offenen Ganzttag nach dem Unterricht sind hiervon :
Frau Krein, Frau Heitmann, Frau Nolte für die Hausaufgaben und Herr Steuer für das Freitagnachmittagsangebot.

Betreuungspersonal für Betreuung, Mittagessen und Hausaufgaben

Diese Betreuungspersonen sind nach dem Unterricht für die Kinder da: Frau Amerkamp, Frau Auberer, Frau Beletzki, Frau Geiling, Frau Horstkamp, Frau Geßlein, Frau Jakisch, Frau Zeidler und Frau Pischel. Für die Essensausgabe und die Schulküche ist Frau Macha zuständig.

Sportübungsleiterinnen

Freitags bietet Frau Zeidler von DJK Vierlinden das Bewegungsangebot für Ganztagskinder an.

Verein Aktion und Kultur mit Kindern e.V. (AKKI)

Betreuerinnen und offene Werkstattangebote : Frau Lenzian und 7 weitere Kräfte (davon in Workshopzeiten 3 Künstlerinnen oder Künstler).